

Einfache Anfrage Hasler-Balgach vom 19. April 2021

Die Software «Oecocalc – Abgeltung von ökologischen Leistungen» soll kostenfrei sein für die Landwirtschaft

Schriftliche Antwort der Regierung vom 22. Juni 2021

Karin Hasler-Balgach erkundigt sich in ihrer Einfachen Anfrage vom 19. April 2021 nach den Möglichkeiten, die Software Oecocalc der Landwirtschaft kostenfrei verfügbar zu machen.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die landwirtschaftliche Beratungszentrale AGRIDEA ist unter anderem Herausgeberin der erwähnten Software Oecocalc. Die AGRIDEA nimmt im landwirtschaftlichen Wissenssystem einen zentralen Platz ein. Der Kanton St.Gallen ist Mitglied der als Verein organisierten AGRIDEA und kann somit deren Tätigkeitsfelder aktiv mitgestalten. Zusammen mit der Forschungsanstalt Agroscope wurde die Software Oecocalc vor rund zehn Jahren entwickelt.

Unbestritten nimmt die Biodiversität weltweit ab. Die Landwirtschaft trägt mit einem Drittel der Fläche eine besonders hohe Verantwortung für die Biodiversität der Schweiz. Die Biodiversitätsberatung in der Landwirtschaft befindet sich schweizweit auf einem qualitativ einheitlichen und hohen Niveau. Auf Bundesebene wurde basierend auf der UN-Biodiversitätskonvention im Jahr 2012 die Strategie Biodiversität Schweiz verabschiedet. Auf Kantonsebene wurde im Jahr 2018 die Biodiversitätsstrategie St.Gallen 2018–2025 gestartet und ist derzeit in Umsetzung.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Die Software Oecocalc ermöglicht eine Kosten-Ausgleichsbilanz in Bezug auf die Erhaltung der natürlichen Umwelt. Es ist ein Beratungsinstrument, das von routinierten Fachpersonen zur Berechnung der Entschädigung für Landwirtinnen und Landwirte, die Flächen und Elemente bewirtschaften, die für die Biodiversität und Landschaft wichtig sind, verwendet wird. Es ermöglicht, die Instandhaltungskosten von Flächen und Dienstleistungen nach festgelegten Managementmethoden detailliert zu berechnen und erleichtert so den Abschluss von Wartungsverträgen und bewertet die Rentabilität von Dienstleistungen des Naturschutzmanagements auf Betriebsebene. Für interessierte Landwirtinnen und Landwirte kostet das Programm Fr. 135.–, eine kostenlose Zurverfügungstellung ist nicht vorgesehen und nicht sinnvoll, wie nachfolgend ausgeführt wird.
2. Das Zielpublikum für diese Software sind gemäss AGRIDEA nicht in erster Linie Landwirtinnen und Landwirte, sondern professionelle Beratungsdienste, die Oecocalc im Rahmen eines Beratungsmandats einsetzen und die Resultate zu interpretieren wissen. Die Anwendung von Oecocalc verlangt spezifisches Fachwissen im Bereich von Abläufen und Kostenkalkulation für Ökoleistungen. Somit ist es weder sinnvoll noch zielführend, Oecocalc einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung zu stellen. Die Software wird also nur von wenigen spezialisierten Beratungs- und Ökobüros eingesetzt. Ein weiteres Potenzial als jenes für diese ganz spezifischen Berechnungen ist nicht erkennbar.
3. Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie St.Gallen 2018–2025 wird die Aus- und Weiterbildung sowie die Beratung für Landwirtinnen und Landwirte im Bereich Biodiversität gestärkt. Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei kontrolliert die Pflege der Naturschutzflächen regelmässig

und berät dabei die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter. Zudem profitieren Landwirtschaft und Natur von der geplanten Sanierung der rund 900 Schutzgebiete von nationaler und regionaler Bedeutung. Direkt durch neue, effektivere Naturschutzverträge oder indirekt durch verbesserte Ökosystemdienstleistungen im Umfeld der revitalisierten Gebiete sollen diese Hotspots der Biodiversitätsstrategie in den kommenden Jahren gesichert und wo sinnvoll miteinander verbunden werden. Die zukünftigen Vernetzungsprojekte können sich auf die hervorragende Datengrundlage der ökologischen Infrastruktur abstützen und so an Effektivität gewinnen. Dies, indem die Arten, die Förderung benötigen, durch passende Massnahmen am richtigen Ort gefördert werden.

Aktuell wurde beim Bund ein Beratungsprojekt für einen Lehrgang «Biodiversitätsberatung auf Landwirtschaftsbetrieben» eingereicht. Mit diesem Lehrgang sollen die Beraterinnen und Berater des Landwirtschaftsamtes befähigt werden, eine kompetente, gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung anbieten zu können. Der Kanton St.Gallen ist einer von vier Pilotkantonen, die diesen neuen Lehrgang durchführen. Ziel ist es, die Landwirtschaftsbetriebe noch besser beraten zu können im Bereich der Biodiversität. In einem weiteren Schritt soll dieser Lehrgang auf die ganze Schweiz ausgedehnt werden.